

Tourismus

in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern



Deutschlands Reisejournalisten zu Gast in Warnemünde Jahresverbandstagung fand erstmals in MV statt

Mehr als 50 Reisejournalisten aus ganz Deutschland kamen vom 5. bis 7. Oktober im Hotel Neptun in Rostock-Warnemünde zusammen. Mit Unterstützung des Landestourismusverbandes und des gastgebenden „Hotel Neptun“ hielt die Vereinigung deutscher Reisejournalisten (VDRJ) erstmals ihre Jahreshauptversammlung in Mecklenburg-Vorpommern ab.

„Mecklenburg-Vorpommern ist als Urlaubsziel genauso beliebt wie als Gegenstand von Reiseberichten. Daher ist es uns eine große Ehre, den Fachverband der Reisepresse im Nordosten zu begrüßen“, sagte Jürgen Seidel, Präsident des

Tourismusverbandes MV, im Vorfeld der Tagung. Laut Resonanzmessungen des Verbandes ist Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2011 in deutschen Print- und Onlinemedien rund 10.400 Mal in touristischem Zusammenhang erwähnt worden. Die Gesamtauflage allein der Hauptausgaben der entsprechenden Zeitungen und Zeit-

schriften lag dabei bei über 500 Millionen Stück. „Guter Reisejournalismus erzählt Geschichten, beleuchtet Unbekanntes und macht Lust auf Entdeckungen“, sagte Seidel. Er hoffe sehr, dass die Branche trotz der wirtschaftlichen Zwänge von Verlagen und freiberuflichen Autoren auch in Zukunft



Amtsübergabe: Jürgen Drensek beglückwünscht Dr. Klaus Dietsch zur neuen Aufgabe
Foto: VDRJ

in ausreichender Zahl unabhängig und ausgewogen berichten könne. Um die Zukunft des Reisejournalismus ging es auf der Verbandstagung ebenso wie um personelle und strukturelle Fragen. So hat der langjährige erste Vorsitzende und Sprecher der VDRJ, Jürgen Drensek, nach über zwölf Jahren sein

Amt an den Journalisten und Reisebuchautor Dr. Klaus Dietsch, der bereits im März 2008 die kommissarische Geschäftsleitung der VDRJ übernahm, übergeben. Dietsch kündigte an, er wolle die Mitglieder in Zukunft stärker einbeziehen. Ihm schwebte vor, das gesamte Wissen und die anstehenden Fragen von Seiten der freien Journalisten, der

Inhalt der Ausgabe

TMV aktuell / Ticker

► Seite 2

Hier spricht der Experte

Gespräch mit Rechtsanwalt Stephan Büttner über die Gema-Tarifreform

► Seite 3

TMV aktuell

Jürgen Seidel beim Papendorfer Salon
Tagungsgäste fliegen auf MV

► Seite 4

Tourismusknachrichten

„Wanderbares Deutschland“ sucht
Qualitätsgastgeber

Wettbewerb „Dein tollstes
Fahrraderlebnis in MV“ startet

Neue Broschüre „Existenzgründung
Gastronomie“ erschienen

„KINDER[S]PASS“: Freizeit- &
Erlebnisführer für Familienurlaub

► Seite 5

Vermischtes

22. Tourismustag 2012 mit Workshop-
Angeboten in Golchen

► Seite 6

Bücher *übers Land*

TMV präsentierte sich in St. Petersburg
Schlussendlich

► Seite 7

Zahl des Monats

65.000

Besucher zählte die Erlebniswelt
Darwineum im Rostocker Zoo in
den ersten vier Wochen seit der
Eröffnung.



+++ Tourismus Ticker +++

festangestellten Redakteure, der PR-Agenturen und der Unternehmenssprecher inklusive der Tourismusämter anzuzapfen und im Vorstand zu bündeln. Daneben tagte im Rahmen der Hauptversammlung eine Jury zur Verleihung des renommierten Columbus-Ehrenpreises 2012. Er wird alljährlich an Persönlichkeiten oder Institutionen vergeben, die sich in besonderer Weise für den Tourismus eingesetzt haben. Die Verleihung des Preises findet Anfang März 2013 auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin statt. Das Rahmenprogramm der Tagung der VDRJ umfasste unter anderem eine Besichtigung der vor wenigen Wochen eröffneten Erlebniswelt Darwineum im Rostocker Zoo. Den Teilnehmern wurden zudem zwei Optionen für Erlebnistouren in MV geboten: Eine führte in das

Schlösserland Mecklenburgische Schweiz, wo unter anderem Halt auf Gut Dalwitz, im Schloss Teschow und im Schloss Ulrichshusen gemacht wurde. Eine weitere Tour ermöglichte den Medienvertretern Einblicke in die Backsteingotik der Hansestadt Wismar und die Schweriner Altstadt samt Schloss. Die Vereinigung Deutscher Reisejournalisten e. V. ist ein Zusammenschluss von mehr als 240 Fachjournalisten und Öffentlichkeitsarbeitern im Tourismus, der sich für Qualitäts-Journalismus und ein hohes Niveau bei der Reise-Berichterstattung stark macht. Die VDRJ hat sich zum Ziel gesetzt, Impulse zu geben, Stellung zu beziehen und sich untereinander auszutauschen, um durch Information faire Spielregeln vor allem auch für freiberufliche Journalisten zu unterstützen.

+++ **adebar** eröffnet als erste deutsche MICE-Agentur ein dänisches Sales Büro in Kopenhagen. Damit bietet sie vor Ort skandinavischen und insbesondere dänischen Unternehmen eine persönliche Beratung über Tagungs- und Incentivereisen nach Mecklenburg-Vorpommern. www.adebar.dk +++ Positive Zwischenbilanz: In den ersten vier Wochen seit der Eröffnung des **Darwineums** im Rostocker Zoo zählte die Erlebniswelt 65.000 Besucher. +++ Zum Anfang des Jahres 2014 wird **Dr. Markus Fein** Intendant der **Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**. Dr. Markus Fein war zehn Jahre Künstlerischer Leiter der Sommerlichen Musiktage Hitzacker, fünf Jahre Intendant der Niedersächsischen Musiktage und zuletzt als Leiter Programmplanung/Dramaturgie bei den Berliner Philharmonikern tätig. +++ Mit einem erweiterten Informationsangebot, einer benutzerfreundlichen Navigation, mehr Bildern und in drei Sprachen – deutsch, englisch und polnisch – präsentiert sich „Usedom-Rad“ ab dem 1. Oktober auf seiner komplett neu gestalteten Homepage www.usedomrad.de. +++ Das **Strandhotel Dünenmeer** im Ostseebad Dierhagen ist laut Relax Guide 2013 zum zweiten Mal in Folge das beste Wellnesshotel im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern mit 17 Punkten und drei Lilien. Insgesamt wurden 1341 Hotels in Deutschland von dem kritischen Guide getestet, darunter 131 Häuser in MV. +++ Für das kommende Jahr gibt der Verband Mecklenburgischer Ostseebäder erstmalig eine **Broschüre mit Angeboten für die Nebensaison** heraus. Interessierte Gastgeber haben die Möglichkeit, ihre Angebote für die Vor- und Nachsaison darin zu bewerben. Weitere Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten unter www.ostseeferien.de. +++ „Zukunft Heiligendamm – die Zeitung für Deutschlands ältestes Seebad“ geht neue Wege und erscheint nun als Online-Magazin. Unter www.zukunft-heiligendamm.de informieren die Entwicklungs-Compagnie Heiligendamm (ECH), das Gut Vorder Bollhagen und das Ostsee Golf Resort in Wittenbeck über ihr Engagement in Heiligendamm und der Region. +++

Drei Mal Promotion: Familienreiseland MV rührte Werbetrommel in Süddeutschland

Vom 26. bis zum 29. September machte der Landestourismusverband mit Unterstützung von den Inseln Usedom und Rügen, den Hansestädten Wismar und Stralsund sowie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern in den strategisch wichtigen Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern von sich reden. Unter dem Motto „Urlaub mit Kind und Kegel“ wurden bei Promotion-Aktionen in den Innenstädten von Mainz und Wiesbaden kleine und große Gäste angesprochen, um sie für einen Kurzurlaub im Herbst oder eine längere Reise im kommenden Jahr zu begeistern. Neben Informationen rund um das nordöstliche Urlaubsland wurden bei diesen Auftritten regionale Spezialitäten, norddeutsche Kultur und interaktive Spiele angeboten

sowie Gewinne verlost. Im Anschluss präsentierte sich Mecklenburg-Vorpommern vor 600.000 Besuchern beim Bürgerfest in München im Rahmen der zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Der Nordosten wartete dabei am 2. und 3. Oktober mit einem rund 170 Quadratmeter großen Stand auf der Ländermeile auf, auf der sich neben der Staatsregierung und dem Landtag des Freistaates alle Bundesländer präsentierten. „Mecklenburg-Vorpommern ist das beliebteste innerdeutsche Reiseziel für Familien mit Kindern. Diese Position können wir nur halten, wenn es uns gelingt, noch mehr Menschen in Süddeutschland anzusprechen und zu überzeugen“, erklärte Bernd Fischer, Geschäftsführer des Landestourismusverbandes.



Urlaubsbotschafter Rabe Viktor
Foto: FormArt | media

„Gema-Erhöhungen sind existenzgefährdend“

Im Gespräch mit Stephan Büttner, Geschäftsführer im Dehoga-Bundesverband

TMV: Zum 1. April 2013 wird es eine Gema-Tarifreform geben – Welche wesentlichen Änderungen sind geplant?

Büttner: Nach wie vor beschäftigen sich viele Gastronomen und Hoteliers mit der Gema-Tarifreform 2013. Die Gesellschaft zum Schutz musikalischer Aufführungs- und mechanischer Vervielfältigungsrechte (Gema) hat insgesamt elf Tarife gestrichen und an deren Stelle nur zwei neue Tarife gesetzt, die bereits ab dem nächsten Jahr zur Anwendung kommen sollen. Betroffen sind alle Veranstaltungen mit Live-Musik oder mit Tonträgermusik. Ausgenommen sind Konzerte.

TMV: Im Gastgewerbe wird die Reform sehr kritisch gesehen, welche negativen Auswirkungen befürchtet der Dehoga?

Büttner: Nach eigenen Angaben der Gema fallen ca. eine Million Musikveranstaltungen sowie weitere 500.000 Veranstaltungen/Öffnungstage in Discotheken, Clubs und Musikkneipen, Bälle, Silvester- und Tanzveranstaltungen, Musikabende, Partys und nicht zuletzt hunderttausende Stadt- und Vereinsfeste in ganz Deutschland wie Schützenfeste und Karnevalssitzungen unter diese neuen Tarife, die zum Teil zu exorbitanten Erhöhungen bis zu über 2.000 Prozent führen. Viele Gastronomen, vor allem Clubbetreiber und Discothekenunternehmer, fürchten um ihre Existenz. Sogar Gebühren für Veranstaltungen ohne Eintrittsgeld erhöhen sich je nach Raumgröße auf über 100 Prozent. Viele dieser Veranstaltungen werden nach den geplanten Gema-Preiserhöhungen nicht mehr finanzierbar sein. Siehe hierzu auch den Gema-Tarifrechner auf www.dehoga.de.

TMV: Welche Alternativlösung sehen Sie zu den von der Gema vorgelegten neuen Tarifen?

Büttner: Der Dehoga hat in mehreren Tarifverhandlungen vergeblich versucht, diese völlig verfehlte Tarifreform zu verhindern. Die Gema ist auch nach jüngsten Gesprächen nicht bereit, wie vom Dehoga gefordert, die neuen Tarife zurückzunehmen. Offensichtlich

geht es ihr einzig und allein um eine Steigerung ihrer Einnahmen. Denn gerechter, so wie die Gema behauptet, sind die neuen Tarife keinesfalls.

TMV: Die Tarifreform befindet sich derzeit bei einer gerichtlichen Überprüfung beim deutschen Patent- und Markenamt – Wie ist der aktuelle Stand der Dinge?

Büttner: Vom Dehoga und dem Bundesverband deutscher Discotheken und Tanzbetriebe wurden zwischenzeitlich zahlreichen Aktionen gegen die Gema-Tarifreform unternommen. So haben beispielsweise über 600 Clubs und Discotheken an der Musik-aus-Aktion „Es ist 5 vor 12“ teilgenommen und an einem Samstag die Musik um fünf Minuten vor Mitternacht abgedreht, um die anwesenden Gäste auf die existenzgefährdenden Gema-Erhöhungen hinzuweisen. Über 300.000 Unterstützer haben sich bereits auf der Anti-Gema-Online-Petitionsseite eingetragen und sich gegen die Gema-Tarifreform 2013 ausgesprochen.

TMV: Spüren Sie für Ihre Position politischen Rückenwind auf Bundes- und Landesebenen?

Büttner: Die Schreiben des Dehoga und vieler betroffener Gastronomen an Politiker auf Landes- und Bundesebene haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Immer mehr Abgeordnete sprechen sich öffentlich gegen massive Gema-Erhöhungen aus. In bereits fünf Landtagen wurden entsprechende Anträge eingebracht und die jeweiligen Landesregierungen aufgefordert, sich für einen fairen Interessenausgleich zwischen Urhebern und Musikveranstaltern einzusetzen.

TMV: Was entgegnen Sie in der Gema organisierten Künstlern, die die Reform befürworten, weil Sie sich mehr Einnahmen aus ihrer Urheberschaft versprechen?

Büttner: Zusammen mit der Bundesvereinigung der Musikveranstalter bestreitet der Dehoga gegen die Gema ein Verfahren vor der urheberrechtlichen Schiedsstelle. Hier soll festgestellt werden, was tatsächlich die angemessene Vergütung ist. Mit einer Entschei-



**Rechtsanwalt Stephan Büttner,
Stellv. Geschäftsführer beim Dehoga-
Bundesverband
Foto: privat**

dung dürfte spätestens im Frühjahr 2013 zu rechnen sein. Nach Ansicht des Dehoga ist das angemessen, was auch in den letzten 50 Jahren an die Gema – mit jährlichen Anpassungen – gezahlt worden ist.

Der Gema-Tarifrechner - ein Service für Veranstalter

Der Dehoga-Bundesverband bietet auf seiner Internetseite www.dehoga-bundesverband.de unter dem Menüpunkt „Gema 2013“ einen Tarifrechner an. Diesen können Interessierte nutzen, um sich im Vorfeld über die Gebühren für ihre geplante Veranstaltung zu informieren. Auf Basis der Parameter zur Berechnung der Gebühren wie Art der Veranstaltung, Veranstaltungsort, Raumgröße, Dauer der Veranstaltung und Art der Musikwiedergabe soll das Tool eine gute Planungshilfe sein. Daneben bietet die Internetseite einen umfassenden Überblick über alle Themen rund um die Gema, darunter Berechnungsbeispiele für die neuen Tarife, die Darstellung der Diskussion in den Medien sowie die Online-Petition gegen die Tarifreform.

Jürgen Seidel beim Papendorfer Salon Infoabend am 28. Oktober über Tourismuskonzeption 2020



Villa Papendorf bei Rostock
Foto: Villa Papendorf

Der Präsident des Landestourismusverbandes, Jürgen Seidel, ist am 28. Oktober 2012 zu Gast im Papendorfer Salon bei Rostock. Dort referiert er ab 17.00 Uhr zum Thema „Konzeption und Perspek-

tiven der Touristik in Mecklenburg-Vorpommern in den kommenden zehn Jahren“. Musikalisch begleitet wird der Abend durch Andreas Pasternack & Band. Den kulinarischen Rahmen setzt die mecklenburgische Küche von Andrea Bormann. Karten sind für 39 Euro pro Person im Pressezentrum unter der Rufnummer 0381 4917922 oder in der Tourist-Information unter der Rufnummer 0381 2222 erhältlich.

Weitere Informationen und Karten: www.villa-papendorf.de, www.mvticket.de, www.rostock.de, www.buchbar-hamann.de

„TausendSeenForum“ am 3. November

Kostenlose Weiterbildungsmöglichkeit: Der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V. bietet auf seinem diesjährigen „TausendSeenForum“ am 3. November von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr zum Thema „KlimaBOOTSchafter 2012 – Mecklenburgische Seenplatte – Natürlich Urlaub!“ verschiedene Workshops, unter anderem zum Thema „Buchungskanäle im Internet“, an. Das Forum wird in der Tenne im Land Fleesensee in Göhren Lebbin stattfinden. Alle Workshops sind für Besucher kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine rechtzeitige Anmeldung gebeten.

Kontakt: Siria Wildermann, Tel.: 039931 5380, info@mecklenburgische-seenplatte.de

Tagungsgäste fliegen auf MV „MeetMV“ präsentiert aktuelle Umfrage

Neue Erkenntnisse über den Tagungsmarkt in MV fördert eine aktuelle Umfrage des Tagungsbüros „MeetMV“ des Landestourismusverbandes ans Licht. Danach reisen Tagungsgäste im Vergleich zu Urlaubsreisenden überdurchschnittlich häufig mit dem Flieger an. Zwölf Prozent der befragten Tagungsstätten im Land gaben an, dass die Veranstaltungsteilnehmer in ihren Häusern auch die Flugverbindungen nach MV zur Anreise nutzen, deutlich mehr als noch 2010 (drei Prozent). Damit spielt die Anreise per Flugzeug im Tagungstourismus eine deutlich größere Rolle als im gesamten touristischen Bereich, wo der Anteil bei rund zwei Prozent aller Anreisenden liegt. „Die Verbindungen von Frankfurt, München, Köln und Stuttgart nach Rostock werten den Tagungsstandort Mecklenburg-Vorpommern für Gäste aus dem süd- und westdeutschen Raum auf“, sagte Bernd Fischer, Geschäftsführer des Landestourismusverbandes. Zudem ergab die Umfrage, dass im vergangenen Jahr 4.878 Veranstaltungen im Nordosten organisiert wurden. Damit richteten die beteiligten Hotels und Einrichtungen durch-

schnittlich 111 Events für Wirtschaftsunternehmen, private Kunden oder Non-Profit-Unternehmen aus. Die meisten Tagungen im Nordosten sind kleinerer Art. Fast jedes zweite Unternehmen (46 Prozent) gab an, überwiegend Veranstaltungen mit bis zu 31 Teilnehmern organisiert zu haben. 32 Prozent der Veranstaltungen wurden für Gruppen zwischen 31 und 50 Teilnehmern organisiert. Nur drei Prozent führten Veranstaltungen mit mehr als 250 Teilnehmern durch. Bernd Fischer: „Der Nordosten punktet vor allem mit außergewöhnlichen Tagungsorten inmitten von nahezu unberührter Natur. Das können Flöße auf einem der 2.000 Seen oder Seminarräume in Schlössern sein.“ Rund 50 Prozent der Eventmanager buchten ein- bis zweitägige Veranstaltungen sowie Rahmenprogramme, die zur Teambildung beitragen. Beliebte waren zudem auch Fun- und Action-Programme (29 Prozent), Kulturprogramme (27 Prozent) sowie Relax-Programme (20 Prozent). Drei Viertel aller Tagungsgäste reisten mit dem PKW in den Nordosten. Fast die Hälfte der Besucher reiste aus den Nachbarbundesländern aus einem Umkreis

von 100 bis 200 Kilometern an, knapp ein Drittel (28 Prozent) kam aus MV selbst. Um Tagungsgäste aus einem weiteren Umkreis anzulocken, präsentiert sich „MeetMV“ künftig verstärkt in Sachsen. Am 11. Oktober präsentiert sich der Tagungs- und Incentivepool von 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr erstmals in Leipzig, um in der dortigen Tagungslounge über die Vorzüge des Tagungsreiseziels MV zu informieren. Mit dabei sind zehn Partner des landesweiten Netzwerkes „MeetMV“, darunter Hotels, Schlösser, Agenturen und Städte. Der Jahreszeit angepasst, stellen sie ihre Firmenweihnachtsfeierangebote vor, die von der Fackelwanderung durch den Nienhäger Gespensterwald an der Ostsee mit anschließender Kremserfahrt durch das erste deutsche Seebad Heiligendamm über Weihnachten im Kaiserbad Heringsdorf auf der Insel Usedom bis hin zu Hüttengaudi und Schneespaß im „alpincenter Wittenberg“ reichen. Darüber hinaus präsentiert sich „MeetMV“ bei einer Baumpflanzung im Rahmen des Projektes Waldaktie am 20. Oktober im Klimawald „Land Fleesensee“ sowie am 6. November in der Hamburger Speicherstadt.

Kontakt: Petra Schierz, Tel. 0381 40 30 680, www.meet-mv.de

Wettbewerb: „Dein tollstes Fahrraderlebnis in MV“ ADFC MV und TMV prämiieren originelle Radgeschichten

Mit dem Wettbewerb „Dein tollstes Fahrraderlebnis in MV“ wollen ADFC MV in Kooperation mit dem Landestourismusverband Menschen einladen, Geschichten über ihre Erlebnisse mit dem Rad zu schreiben. „Beim Fahrradfahren ändert sich der Blickwinkel. Man entdeckt versteckte Winkel, fährt ländliche Wege, macht neue Begegnungen und fühlt sich glücklich bei so viel frischer Luft und Natur. Dieses Lebensgefühl wird durch Geschichten erlebbar.“ so Adelwin Südmer- sen, Mitarbeiter der ADFC-Landesgeschäftsstelle. „Rund 50 Prozent aller Touristen in MV unternehmen etwas mit dem Fahrrad – da schlummert es

nur so an mitreißenden Geschichten“, vermutet Adelwin Südmer- sen. Auch junge Menschen sind zu dem Wettbewerb eingeladen. Die Auswahl der Darstellung ist offen, so dass von einem Videobeitrag über einen Twitter-Erlebnisbericht bis zur handschriftlichen Geschichte auf Papier alles möglich ist. Die Beiträge werden auf dem „Branchentag Fahrrad“ am 18. Januar 2013 auf der Viva Touristika vor- gestellt und prämiert.



Plakat zum Wettbewerb,
Foto: ADFC MV

Der Wettbewerb wird im Rahmen der „Vernetzungsstelle Fahrrad – Wirtschaft“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) organisiert.

Weitere Informationen: www.adfc-mv.de

Hansestadt Wismar bei Social-Media-Kampagne der DZT vorn

MV schneidet erfolgreich bei der Social-Media-Kampagne „Traumreise Deutschland“ der Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ab. Weltweit konnten Fans der DZT innerhalb einer App auf Facebook bis Ende August 2012 ihre persönliche Traumreise durch Deutschland zusammenstellen, wobei die meisten Teilnehmer eine Reise nach Wismar wählten. Zudem stieg infolge der Kampagne die Fan-Anzahl in folgenden Märkten überdurchschnittlich an: in Frankreich um 680 Prozent, in den USA um 241 Prozent, in Ungarn um 186 Prozent. Darüber hinaus konnte das Engagement auf allen Seiten im Durchschnitt um 701 Prozent erhöht werden. Ziel des Gewinnspiels „Traumreise Deutschland“ war es, eine Social Media-Kampagne zu starten, in der das Preis-Leistungs-Verhältnis von Deutschlandurlaub im internationalen Vergleich crossmedial beworben werden sollte.

Weitere Informationen: www.germany.travel

„KINDER[S]PASS“: Freizeit- & Erlebnisführer für Familienurlaub

Rügen erleben und gleichzeitig Geld sparen: 2005 als Gutscheinbuch geboren, präsentiert sich der „KINDER[S]PASS“ jetzt als Erlebnis- & Freizeitführer für Familienurlaub auf Deutschlands größter Ferieninsel Rügen. Spannende Abenteuer für Groß und Klein wurden zusammengetragen und nach Rubriken geordnet. Der „KINDER[S]PASS“ gibt zahlreiche Hinweise, Anregungen und Ideen für einen abwechslungsreichen Urlaub in Familie. Zudem beinhaltet er 61 Gutscheine für Freizeit & Gastronomie.

KINDER[S]PASS – Erlebnis- & Freizeitführer für Familien

- 5. Auflage • Preis 12,50 Euro
- erhältlich in Kurverwaltungen, Tourist-Infos, Buchhandlungen etc.
- ISBN 978-3-9812577-5-5
- telefonische Bestellung 03838 - 80 99 90
- portofreier Versand (bundesweit)

www.kinderspass.de

Mitmachen: „Wanderbares Deutschland“ sucht Qualitätsgastgeber



Foto: Logo
„Wanderbares
Deutschland“

Wer Wanderer als Zielgruppe ansprechen möchte, kann sich um das Prädikat „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes bewerben, das für bundesweit einheitliche Qualitätsstandards bei Wanderunterkünften und wanderfreundlicher Gastronomie steht. Interessierte Gastgeber erhalten von regionalen touristischen Partnern einen Teilnahmebogen. Anschließend kontrollieren Qualitätsprüfer vor Ort die Erfüllung der Kriterien als Grundlage für die Zertifizierung. Die Laufzeit des Zertifikates beträgt drei Jahre. Eine Übersicht über die Kriterien und mit regionalen Ansprechpartnern ist unter www.tmv.de/qmw zu finden. Teilnahmegebühr: 110,-€ (zzgl. MwSt.)

Neue Broschüre „Existenzgründung Gastronomie“ erschienen

Zugeschnitten auf die Anforderungen an zukünftige Gastronomen hat der Dehoga das Checklisten-Paket „Existenzgründung Gastronomie“ erarbeitet, das angehende Unternehmer bei der Existenzgründung unterstützen soll. Die Checklisten helfen dabei, sich gründlich mit der Entscheidung „Selbstständigkeit“ auseinanderzusetzen und auf dem Weg zum eigenen Betrieb keine wesentlichen Bausteine zu vergessen. Sie drehen sich unter anderem um die persönlichen und finanziellen Voraussetzungen, die Standortwahl und oder Rechtsform. Eine CD-ROM mit Software zur Erstellung eines kompletten und professionellen Businessplanes rundet das Arbeitspaket ab und macht es somit zu einem unverzichtbaren Wegbegleiter auf dem Weg in die Selbstständigkeit. „Existenzgründung Gastronomie – Checklisten, Businessplan und mehr“ kann für 19,90 Euro zuzüglich Versand inklusive Mehrwertsteuer im Dehoga-Shop bestellt werden. **Weitere Informationen:** www.dehoga-shop.de/Management/Existenzgruendung-Gastronomie.html

22. Tourismustag Mecklenburg-Vorpommern in Golchen

Branche diskutiert am 12. und 13. November über Erfolgsstrategien



Repro: TMV

„Qualität leben, Marke stärken – Erfolgsstrategien für den Tourismus in MV“ – so lautet der Titel des 22. Landestourismustages am 13. November im Familotel Golchener Hof. Neben der Verleihung des Tourismuspreises erwartet die Teilnehmer eine Reihe von Fachvorträgen. So wird der Präsident des TMV, Jürgen Seidel, die Frage "Wo steht der Tourismus in MV" klären, Claudia Gilles, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Tourismusverbandes, spricht über praktische Erfahrungen mit Zertifizierungs- und Klassifizierungssystemen und Georg

Zieger, Head of B2B bei der Holiday Check AG, gewährt einen Blick auf die Leistungen der Branche aus Sicht der Gäste. Bereits am Vortag sind Interessenten zur vier Workshops zu folgenden Themen eingeladen: (siehe auch www.tmv.de/tourismustag)

Workshop 1

Thema: „Das neue Urlaubsdesign MV in praktischer Umsetzung“
Referenten: Jan Baginski, Silke Herr
Teilnehmerzahl: max. 80 Personen
Tagungsbeitrag: frei

Workshop 2

Thema: „Familienurlaub in MV – gute Unterhaltung, Spiel & Spaß für Jung und Alt“
Referenten: Antje Mein
Teilnehmer: max 25 Personen
Tagungsbeitrag: 50 Euro

Workshop 3

Thema: „LandArt - die besten Netzwerke im Landtourismus“
Referent: Bernd Fischer
Teilnehmerzahl: 40 Personen, geschlossener Teilnehmerkreis
Tagungsbeitrag: frei

Workshop 4

Thema: „Touristisches Auslandsmarketing 2014-2017. Mehr Kooperation für mehr Internationalität in MV“
Referenten: Bernd Fischer, Horst David, Karsten Heinsohn, Prof. Christoph Madl
Teilnehmerzahl: 40 Personen (geschlossener Teilnehmerkreis)
Tagungsbeitrag: frei
Weitere Informationen und Anmeldung: Christiane Lange, c.lange@auf-nach-mv.de, Anmeldeschluss: 30. Oktober
Tourismustag 2012, Familotel Golchener Hof (Scheune), Golchener Hof 1, 19412 Golchen, Tel.: 038483 29280

MICHAEL WITKE MEDIENBERATUNG GMBH

WIR FINDEN GARANTIERT DIE RICHTIGE ZIELGRUPPE FÜR SIE!

Wer macht sich darüber Gedanken, was sinnvoll und wirtschaftlich optimal in der Mediaplanung ist? WIR! Als Premiumpartner vieler Medienhäuser und als Agentur schauen wir täglich auf die Angebote der Medien, bewerten diese auf entsprechende Einsatzmöglichkeiten und beraten gern mit dem Ziel des bestmöglichen Erfolges.

Profitieren Sie von gemeinschaftlichen & starken Sonderthemen für Mecklenburg-Vorpommern in ausgesuchten Titeln:

DIE WELT/WELT am SONNTAG – SÜDDEUTSCHE ZEITUNG – GESUND – HAMBURGER ABENDBLATT – Hamburger WOCHENBLATT – RHEINISCHE POST – STUTTGARTER ZEITUNG (Sonntag Aktuell) - BERLINER MORGENPOST – B.Z./B.Z. am Sonntag – LEIPZIGER VOLKSZEITUNG – FREIE PRESSE

oder fordern Sie ein unabhängiges und individuelles Angebot abgestimmt auf Ihre Zielgruppe an.

WIR BRINGEN FRISCHEN WIND IN IHRE MEDIAPLANUNG. TESTEN SIE UNS!

Silke Koch · Anja Brennmehl · Michael Wittke

Michael Wittke Medienberatung GmbH · Axel-Springer-Platz 1 · 20350 Hamburg
Tel. 0 40/3 47-2 41-67, -62 oder -69 Mail: wittke-medienberatung@t-online.de

Bücher übers Land

Robert Tremmel: Hafendreiseführer für Hausboote

Der nächste Hausbooturlaub kommt bestimmt: Der 168-seitige Hafendreiseführer des Reisebuchautors Robert Tremmel richtet sich vor allem an Hausbootfahrer und antwortet auf die Frage: Wo ist es am schönsten – wo lohnt es sich, mit dem Boot anzulegen? Das hochwertige, mit Farb- und Luftaufnahmen bebilderte Sonderformat im Hardcover präsentiert sich als ästhetisches Seenplatten-Kompilium und praktisches Archiv für Hafentipps und Landgänge. Unter den verzeichneten Liegeplätzen, die das Führerscheinfreie Charterrevier der Seenplatte vollständig abdecken, werden 40 Gaststege als besonders attraktiv hervorgehoben. Die meisten der insgesamt 130 Häfen des Reiseführers sind ausführlich



Repro Cover Hafendreiseführer für Hausboote

mit Foto, Hafenplan und Text beschrieben. Robert Tremmel: Hafendreiseführer für Hausboote, Die schönsten Häfen und Liegeplätze. SD Media Services, 29,90 EUR, ISBN: 978-3-9813479-8-2

TMV präsentierte sich in St. Petersburg

Go East: Vom 17. bis 19. Oktober unternahm Ministerpräsident Erwin Sellering eine Delegationsreise in die Region um St. Petersburg. Im Rahmen dieser Reise organisierte der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern in Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus in Russland eine Veranstaltung für Entscheidungsträger der Reisebranche und Journalisten vor Ort. Dabei sollte vor allem auf die touristischen Vorzüge des Urlaubslandes hingewiesen und Potenziale im Gesundheitstourismus herausgestellt werden. Vertreter des Ambulanten Zentrums Güstrow, der Median Klinik und des Grand Hotel Heiligendamm präsentierten gemeinsam mit dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern. Die Veranstaltung schloss sich an eine Studienreise nach Mecklenburg-Vorpommern im Sommer dieses Jahres an. Weitere Informationen: m.z@aufnach-mv.de

Schlussendlich (51)

Oberbayern unter Wasser: Die Spatzen piffen es seit längerem von den Dächern, in dieser Woche dann haben viele in das Klageglied des größten Tourismusverbandes in Deutschland eingestimmt. Schluss, Aus, Insolvenz. Noch vor wenigen Monaten wurde rüstig und zünftig das 75-jährige Bestehen gefeiert, nun steht der Tourismusverband München-Oberbayern ausgerechnet im Jubiläumsjahr vor der Auflösung. Ein Drama. Die Geschäftsführerin ist weg, ein Notopfer der Mitglieder konnte nicht entscheidend zur Rettung beitragen. Die Gründe für die Misere liegen dem Vernehmen nach nicht in der Gesamtbilanz und auch nicht in privater Vorteilsnahme. Es geht um Unregelmäßigkeiten im Umgang mit Fördermitteln. Offenbar wurde intern damit zu ausgelassen jongliert und ein Prinzip entwickelt, bei dem Lücken wider Fördergrundsätze gestopft wurden. Nun sind EU-

Mittel auf Eis gelegt, möglicherweise genau an die Stelle, von der der Verband die Kuh zuletzt nicht mehr bekommen hat. Erhebliche Rückforderungen drohen, und die Staatsanwaltschaft hat mehr als ein Auge auf den Fall geworfen. Wie aber passt diese negative Pionierleistung zu dem bei jeder Gelegenheit aufgetischten bajuwarischen Stolz? Im Grunde genommen: bestens! „Mia san mia“ bedeutet ja schlussendlich ein Bekenntnis zur Unabhängigkeit von externen Strukturen. Wer diese Sicht auf die Dinge noch deutlicher unterstrichen haben mag, dem sei ein Buch empfohlen: „Bayern kann es auch allein: Plädoyer für den eigenen Staat“ von Wilfried Scharnagl. Beim Neuanfang für Tourismusstrukturen sind die Oberbayern nun zunächst ganz allein dazu gezwungen, diesen Anspruch zu untermauern. Dabei kann man ihnen nur viel Glück wünschen.

Gerd Lange leitet das Referat Tourismus



Foto: privat

Gerd Lange hat die Leitung des Referats Tourismus im Wirtschaftsministerium übernommen, die zuvor viele Jahre von Walter Mews ausgeübt wurde, der in den Ruhestand geht. Lange war

zuvor als Pressesprecher des Wirtschaftsministeriums tätig. Über die Herausforderungen in seiner neuen Position sagte Gerd Lange: „Wenn Tourismus Dienstleistung ist, sollte diese Dienstleistung zum Land und den Menschen hier passen. Sie sollte ehrlich, fair und eigen sein, kurz unverwechselbar. Wenn als Maxime gilt: Wir halten, was versprochen wurde, dann ist im Tourismus für Mecklenburg-Vorpommern viel erreicht.“ Neuer Pressesprecher im Wirtschaftsministerium ist Gunnar Bauer.

Impressum

Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock
Tel.: 0381 40 30 612
presse@aufnach-mv.de
V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf